

Nachrichten

Kultur

Die Kunsthalle der EK

12. August 2021 um 17:51 Uhr

**volksfreund+** Ausstellung

## Und es werde Licht



**„Outside-Inside Window for Trier“ von Sophie Erlund mit Durchblick auf Malene Landgreens Lithographien.**

FOTO: Eva-Maria Reuther

---

Von Eva-Maria Reuther

---

Im Licht nimmt die Wirklichkeit Gestalt an. Das gilt auch für die fiktive Realität künstlerischer Bildwelten. Lichtsetzung und -regie sind wesentlich bei der Inszenierung des Bildraums, der Herstellung von Atmosphäre und Stimmungen. Als Spiegel der Innenwelt des Künstlers wird das Licht selbst immer wieder zum Bildgegenstand.

Ein neues Natur- wie Kunstverständnis drückt sich in der Plein-Air-Malerei des 19. Jahrhunderts aus, bei der im Freien bei natürlichem Licht gemalt wird, und in deren Folge sich die berühmten Künstlerkolonien gebildet haben; eine davon in Skagen im hohen dänischen Norden.

Dem Nordlicht ist auch die gleichnamige Ausstellung gewidmet, die derzeit in der Kunsthalle der Europäischen Kunstakademie Trier zu sehen ist. Im Mittelpunkt der sehenswerten Schau steht das Naturphänomen Licht als Gegenstand künstlerischer Auseinandersetzung. Das Projekt wird im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz gezeigt. Der Zugriff ist vielfältig. In der Bilderwelt der wohltuend stillen Schau gehen Geist, Seele und Materie eindrücklich zusammen.

Das Licht ist Ausdrucksmittel künstlerischer Fiktion und Vorstellung. Im Licht der Außenschau wird Innenschau augenscheinlich. Gezeigt werden zehn Positionen zum Thema, wobei der Schwerpunkt auf zeitgenössischer Kunst liegt. Ausgestellt sind Gemälde, Fotografien, Druckgrafiken und Installationen sowie Videokunst.

Die Fotografien sind als Pigmentdrucke ausgedruckt. Ein Verfahren, das den Fotos eine gemäldeartige Anmutung verleiht. Einige der Künstlerinnen und Künstler sind als Skandinavier selbst im Nordlicht beheimatet. Andere haben sich auf ihren Reisen mit dem Zusammenspiel von Licht und Landschaft auseinandergesetzt, wie der Österreicher Roland Haas, der Grönland ebenso bereiste wie Island und Spitzbergen und seine Eindrücke in feinsinnigen Aquarellen festhielt.

Dramatische Eislandschaften mit wechselnder Atmosphäre stellen sich in den fiktiven Welten der Serie „Ice“ des jungen Künstlers Stefan Krauth dar. Als Jahreszeiten des wechselnden Lichts und der Seele präsentieren sich Frühling, Sommer und Herbst in den stimmungsvollen Pigmentdrucken der Finnin Eeva Karhu. In Sebastian Böhms großformatigen Gemälden verwandelt das Licht den Wald in einen geheimnisvollen poetischen Raum.

Lichtdurchflutete abstrakte Landschaften sind Per Kirkebys Aquatinta Radierungen. Der große Per, wie ihn seine dänischen Landsleute nannten, ist der prominenteste Künstler der Ausstellung. Das Farbspektrum der Lichtwellen überformt die Dänin Malene Landgreen in ihren Lithographien zu abstrakten Bildern. Außen und innen durchdringen sich in den Arbeiten von Sophie Erlund, eine der interessantesten Positionen der Schau. In ihren verspiegelten Paravents schafft die Dänin im äußeren Raum der Kunsthalle mit Hilfe des Lichts neue Innenwelten, die den Betrachter einbeziehen und zum Grenzgänger zwischen innen und außen machen.

Send message



Fotografie ist Lichtkunst schlechthin. Das Licht ist fotografisches Mittel wie Gegenstand in Harald Priems Serie „Lighthouse“. Satirisch und witzig setzt sich Klaus Hoefs in seiner Video-Arbeit „Five songs from a dark house“ mit der Abwesenheit von Licht auseinander. Neue traumblaue Räume, als Abschottung gegen die nüchterne grelle Außenwelt schafft Ute Lindner mit ihren Gemälden.

*Die Ausstellung endet am 29. August.  
Geöffnet ist sie dienstags bis freitags  
zwischen 11 und 18 Uhr, samstags und  
sonntags von 11 bis 17 Uhr. Weitere Infos  
unter [www.kunsthalle-trier.de](http://www.kunsthalle-trier.de)*

MEHR ZU DIE KUNSTHALLE DER EKA IN  
TRIER ZEIGT DIE AUSSTELLUNG  
"NORDLICHT"